

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst 31

C III 3 - j

7. August 1963

Erzeugung und Verwendung von Kuhmilch im Wirtschaftsjahr 1962/63

Die Milchproduktion Baden-Württembergs konnte im Wirtschaftsjahr 1962/63 abermals gesteigert werden. Es wurden rund 2,64 Mill. t Kuhmilch erzeugt, das sind 2,6% mehr als im vorangegangenen Wirtschaftsjahr. Die Zunahme ist damit mehr als doppelt so groß wie damals. Allerdings muß bemerkt werden, daß seit 1957/58 die durchschnittliche Zuwachsquote abnimmt; von 1959/60 auf 1960/61 war sogar ein kleiner Rückgang der Erzeugung zu verzeichnen. In den Jahren 1950/51 bis 1957/58 betrug die durchschnittliche Zuwachsquote noch 4,3%, von 1957/58 bis 1962/63 aber nurmehr 2,8%.

Die Milchleistung je Kuh stieg im Vergleich zum Wirtschaftsvorjahr stärker als die Erzeugung, nämlich um 3,0% auf 3021 kg. Damit wurde erstmals im Gebiet des heutigen Landes Baden-Württemberg die 3000 kg-Grenze überschritten. Unter den Regierungsbezirken steht Südwürttemberg-Hohenzollern mit 3165 kg an der Spitze, dann folgt Nordwürttemberg (3047 kg). Nordbaden erzielte 2990 kg und Südbaden 2801 kg. Offenbar wirkte sich der üppige Futterwuchs, besonders in Gebieten mit hohem Grünlandanteil, günstig aus. Im Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern mit den weiten Futterflächen im Allgäu, an der Donau und im Schwarzwald stieg die Milchleistung gegen 1961/62 um 3,8%, in Südbaden (Schwarzwald) um 3,3%, in Nordwürttemberg um 2,5% und in Nordbaden nur um 1,0%. Eine kräftige Erhöhung setzte in der Zeit des reichlichen Futteranfalls ein. Im März lag die Leistung um 4,5%, im April um 7,1% und im Mai um 7,3% über dem Ergebnis in den Vergleichsmonaten des Vorjahres.

Von der erzeugten Milch wurden knapp 1,92 Mill. t, das sind 72,7% der Produktion, an Molkereien sowie unmittelbar an Verbraucher und den Handel geliefert. Diese Marktleistung stieg gegen das Vorjahr um 3,1%, also etwas stärker als die Erzeugung. Fast unverändert blieb die Verfütterung von Vollmilch an Kälber, dagegen wurden an sonstige Tiere (Ferkel, Katzen u.a.) 7,1% Vollmilch mehr verfüttert als im Jahr zuvor. Insgesamt verfütterte man 14,1% der erzeugten Kuhmilch. Der Frischverbrauch im Haushalt der Erzeuger belief sich auf 257 200 t, das sind 9,8% der Erzeugung und nur 1,0% mehr als im Wirtschaftsjahr 1961/62; nur wenige Prozente der Milch wurden in den bäuerlichen Haushalten verarbeitet.

Milcherzeugung und Milchverwendung im Wirtschaftsjahr 1962 / 63

Bezeichnung	Einheit	Regierungsbezirk				Baden- Württemberg
		Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Südwestfalen- Hohenzollern	
<u>Erzeugung von Kuhmilch</u>						
Kühe unter Milchleistungsprüfung	Stück	50 826	13 951	32 768	58 721	156 266
Milchertrag insgesamt	t	185 117	48 009	111 649	215 606	560 381
je Kuh	kg	3 642	3 441	3 407	3 672	3 586
Kühe nicht unter Milchleistungsprüfung						
a) Nur zur Milchgewinnung	Stück	191 845	55 819	145 881	216 122	609 667
Milchertrag insgesamt	t	572 293	164 518	400 158	665 072	1 802 041
je Kuh	kg	2 983	2 947	2 743	3 077	2 956
b) Zur Milchgewinnung und Arbeit	Stück	32 522	16 186	36 100	22 103	106 911
Milchertrag insgesamt	t	81 129	44 452	89 768	59 120	274 469
je Kuh	kg	2 495	2 746	2 487	2 675	2 567
Kühe insgesamt	Stück	275 193	85 956	214 749	296 946	872 844
Milchertrag insgesamt	t	838 539	256 979	601 575	939 798	2 636 891
je Kuh	kg	3 047	2 990	2 801	3 165	3 021
<u>Verwendung der Kuhmilch</u> ¹⁾						
Verfüttert						
an Kälber	t	89 241	31 444	73 387	102 177	296 249
	%	10,6	12,2	12,2	10,9	11,2
an sonstige Tiere	t	26 591	7 156	18 207	23 403	75 357
	%	3,2	2,8	3,0	2,5	2,9
An Molkereien geliefert	t	611 877	152 955	319 545	694 759	1 779 136
	%	73,0	59,5	53,1	73,9	67,5
Im Haushalt des Erzeugers						
frisch verbraucht	t	79 127	33 352	74 993	69 774	257 246
	%	9,4	13,0	12,5	7,4	9,8
zu Butter verarbeitet	t	1 930	4 891	52 005	13 054	71 880
	%	0,2	1,9	8,6	1,4	2,7
zu Käse verarbeitet	t	734	2 236	13 643	2 785	19 398
	%	0,1	0,9	2,3	0,3	0,7
Sonstige Verwendung (unmittelbarer Absatz an Verbraucher und den Handel, z.B. Vorzugsmilch, Deputatmilch usw.)	t	29 039	24 945	49 795	33 846	137 625
	%	3,5	9,7	8,3	3,6	5,2

1) Nur Vollmilch, Rahm ist auf Vollmilch umgerechnet.